

## **Brentano, Clemens: Vom vornehmen Räuber (1806)**

- 1 Was wollen wir aber heben an
- 2 Von Fritschen dem jungen Edelmann,
- 3 Hat manchen stolzen Ritt gethan,
- 4 Bis es ihm schlecht gelungen.
  
- 5 Fritsche zu seinem Knechte sprach:
- 6 „sattle mir beide Pferde,
- 7 „wir wollen nach Görlitz auf die Straßen reiten,
- 8 „die Fuhrleute wollen wir schauen.“
  
- 9 Da sie nach Görlitz auf die Straßen kamen,
- 10 Die Wagen wollten sie aufhauen,
- 11 So bließ der Wächter auf seinem Horn,
- 12 Auf dem Rathhausthurm.
  
- 13 Fritsche zu seinem Knechte sprach:
- 14 „ich fürchte wir seyn verrathen,
- 15 „wenn wir zu Seidenberg blieben,
- 16 „so äßen wir Gesotten und Gebraten.“
  
- 17 Fritsche zu seinem Knechte sprach:
- 18 „ey Knecht sieh dich ein wenig um,“
- 19 Er sah den Hauptmann von Görlitz herreiten
- 20 Von allen Seiten mit Leuten.
  
- 21 Der Hauptmann wider den Fritschen sprach:
- 22 „fritsche gib du dich gefangen,
- 23 „zu Görlitz steht ein lichter Galgen hoch,
- 24 „daran sollt du Fritsche hangen.“
  
- 25 „daß ich zu Görlitz hangen soll,
- 26 „deß laß dich Gott erbarmen,
- 27 „so reun mich nichts als meine Stiefel

- 28 „dazu meine gute Gesellen und Sporn.“
- 29 „je reun dich nichts als deine Stiefel und Sporn,
- 30 „dazu deine guten Gesellen,
- 31 „reun dich nicht mehr deine kleinen Kinder,
- 32 „dazu deine schöne Jungfrauen?“

(Textopus: Vom vornehmen Räuber. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12379>)